

Antrag Nr.



FRAKTION IM RAT DER STADT ESSEN

Herrn Oberbürgermeister  
Reinhard Paß

Rathaus

Severinstr. 1, 45127 Essen

Telefon (02 01) 17 54 33 11

Fax (02 01) 17 54 33 18

http:// www.linksfraktion-essen.de

E-Mail info@linksfraktion-essen.de

24. Mai 2013

**Beratungsfolge**

**Sitzungstermin**

**Zuständigkeiten**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Rat der Stadt	29.05.2013	Entscheidung

**TOP 32: Tagespflege in Essen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Paß,  
die Ratsfraktion DIE LINKE beantragt, der Rat möge beschliessen:

Der Rat der Stadt Essen beauftragt die Verwaltung, einheitliche qualitative Standards, trägerübergreifend, in der Kindertagespflege zu entwickeln. Besonders zu berücksichtigen sind dabei:

1. Verlässliche Vertretungsregelungen
2. Einheitliche Gewährung von Betreuungszeiten analog zur Kita
3. Ausschluss von Zuzahlungen der Eltern an die Tageseltern
4. Vermeidung von prekärer Beschäftigung durch mehr finanzielle Sicherheit der Tagesmütter und Väter (12. Monatsgehalt, Übernahme Mietkosten etc.)

Darüber hinaus sollte dargestellt werden, wie es gelingen kann, langfristig Tageseltern zu Fachkräften in Kitas weiter zu bilden.

**Begründung:**

Für DIE LINKE haben Kinder in jedem Alter ein Anrecht auf optimale fachgerechte Förderung durch Bildung, Erziehung und Betreuung. Der beste Ort hierfür ist aus unserer Sicht, aber auch aus Sicht vieler Wissenschaftler immer noch die Kita. Deshalb setzen wir uns vor allem hier für einen schnellen, bedarfsgerechten Ausbau ein. Die Kindertagespflege als zusätzliches oder übergangsweise ausgelegtes Angebot kann durchaus sinnvoll sein, besonders solange die Kitas in ihrem starren Öffnungszeitenraster verharren. Viele Eltern profitieren von den flexibleren Betreuungszeiten in der Kindertagespflege. Besonders die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird so oft erst ermöglicht. Obwohl die Kindertagespflege gesetzlich mit einem Platz in der Kita gleichgestellt ist, variiert die angebotene Bildungs- und Betreuungsleistung dennoch erheblich. Es fehlen einheitliche Standards und Vorgaben innerhalb der Kommunen. Dies wollen wir im Sinne des Kindeswohles ändern.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Peter Leymann-Kurtz  
(Fraktionsvorsitzender)

Janina Herff  
(stellvertretende Fraktionsvorsitzende)